

aber nit gar unerkhantlich seye, so habe nur von Einem alten recreations-
geschirle ein formular machen lassen." So hoffe er denn, ihm damit
eine kleine Freude zu bereiten.

Er wünsche ihm, seiner Frau [Maria Barbara Zurlauben] sowie
seinem Sohne Beat Jakob [Anton Zurlauben] ein gutes Ende der
Fastenzeit und alsdann fröhliche Ostern.

Original, mit Siegel
AH 28, 267-268 - Blatt 268^r leer

121

1716 Oktober 27., Stansstad

A

SCHREIBEN DES NEUEN KAPLANS VON STANSSTAD, DER RAETE UND DER
KIRCHGEMEINDE [VON STANS] AN RITTER, AMMANN UND LAN-
DESHAUPTMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, ZUG

In Anbetracht, dass der Abt [Plazidus Zurlauben] von Muri in
ihre neuerbaute Kapelle [in Stansstad] "*nebet richer begabung*" den
Choraltar mitsamt seinem fürstlichen Wappen und der Abt von Rhein-
au [Gerold II. Zurlauben] neben seinem "*Ehrenschild*" die Kanzel
gestiftet hätten, möchten sie ihn, da sie nun auch ein Pfrund-
haus zu bauen im Sinne hätten, ebenfalls um eine Gabe angehen.
Deshalb bäten sie ihn, für diesen Neubau eine Wappenscheibe und
eine Geldspende zu schenken, "*und also mit Jhro hochfürstlich und
hochwürde gnaden als deren herren bruoderen dass so hoch Edle Und Uns schätz-
bariste 3 Zuomachen*". Und so zweifle man nicht, dass Gott "*durch für-
bit seiner Hl. Gros Muother Annae [Patronin der Kapelle]*" ihn und die
Seinen in Schutz nehmen werde.

Original, mit unbekanntem Siegel
AH 28, 269-270 - Blatt 270^r leer

122

1649 Juli 2., Luzern

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS] FRANCESCO BOCCAPADULI, BISCHOF VON CITTA
DI CASTELLO, AN DIE MOENCHE VON WETTINGEN UND DEN
GROSSKELLNER BERNHARD KELLER

Da es zu seinen Pflichten gehöre, als Nuntius und apostolischer

Visitor die Einhaltung der Ordensregeln zu überwachen, müsse er insbesondere beim Tod eines Abtes oder wenn der Abtthron auf andere Weise vakant werde, unverzüglich informiert werden. Auch über die Wahl eines neuen Abtes sei er sofort zu orientieren. Das Kloster Wettingen habe es jedoch nicht für nötig erachtet, ihm vom Tod seines Abtes [Nikolaus I. von Flüe] Kenntnis zu geben. Auch die heimlich vorgenommene Wahl des neuen Kloostervorstehers [Bernhard Keller] sei ihm nicht mitgeteilt worden. Bevor daher feststehe, dass diese Wahl rechtmässig vorgenommen worden sei und bevor die Konfirmation durch den Papst [Innozenz X.] vorliege, verbiete er - dies unter Androhung der Exkommunikation oder anderer Kirchenstrafen - Prior [Karl Wirz] und Konvent, den Gewählten in sein Amt einzusetzen, resp. diesen sein Amt ausüben zu lassen. Pater Bernhard untersage man vorderhand, "*ne ... ullam Dignitatem, titulum aut administrationem assumat, ullumque Jurisdictionis actum exercere audeat et praesumat*".

sig. Francesco Boccapaduli

sig. Carolus Dandinus, Cancellarius

"Suspension gen Wettingen"

Kopie, in lat. Sprache. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 28, 271-272 - Blatt 271^v und 272^r leer

123

1628 November 27., Paris

A

BRIEF VON [BARTHELEMY] ROLLAND AN AMMANN, RITTER UND GARDEHPTM.
[KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

"*La continuation de la maladie [Pest] qui ravage avec tant de violence la pauvre ville de Lyon*", habe den Postverkehr derart in Unordnung gebracht, dass er seine, Rollands, Briefe - nachdem sie hier erst einmal 8 oder gar 10 Tage auf der Post herumgelegen - schliesslich über Dijon zugestellt erhalten werde. Den seinigen werde es nicht besser ergehen. "*C'est pourquoy j'estime que par la mesme raison nous ne recevons point des votres.*"

Heute vor 14 Tagen habe er ihm von der Einnahme von La Rochelle